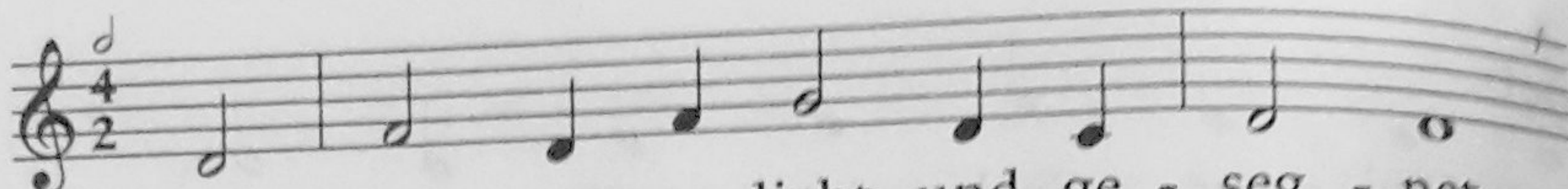


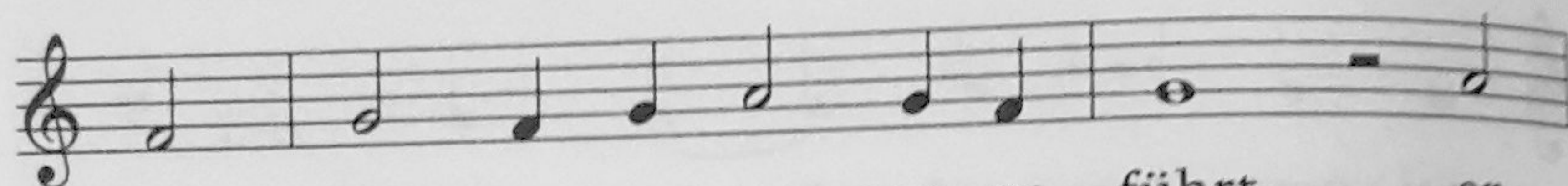
39

Ps 62

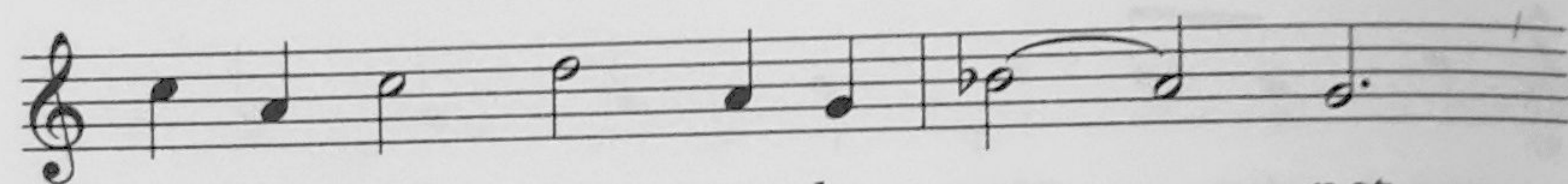
+



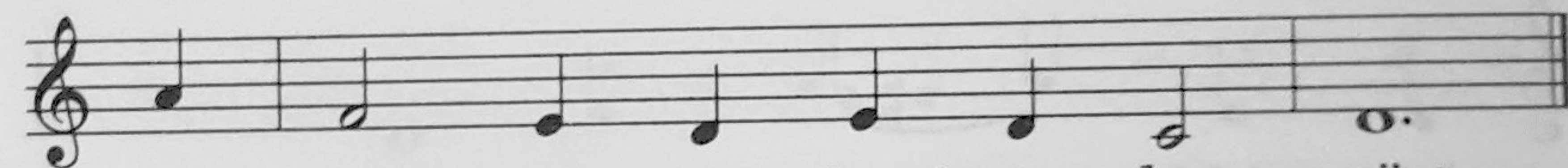
1. Ge - bor - gen, ge - liebt und ge - seg - net,  
 2. Wir wä - ren wie brü - chi - ge Wän - de,  
 3. Wir wä - ren ge - bil - de - te To - ren



ge - hal - ten, ge - tra - gen, ge - führt er -  
 zer - bers - tend im nächt - li - chen Sturm, wenn  
 und Skla - ven der ei - ge - nen Macht, im



ken - nen wir Gott. Er be - geg - net,  
 heu - te in Gott sich nicht fän - de  
 ei - ge - nen Lich - te ver - lo - ren,



wenn Schwei - gen den Schwei - gen - den spürt.  
 Ge - bor - gen - heit, To - re und Turm.  
 fänd Gott nicht durch un - se - re Nacht.

4. Wir wären von Feinden umlauert, / uns selbst der gefährlichste Feind, / wir hätten uns ewig bedauert, / wüsst Gott nicht, was jeder beweint.

5. Wir wären ein Nichts unter Sternen, / ein Hauch, den die Waage nicht misst, / wär Liebe, was wir nicht mehr lernen, / und Gott, was die Erde vergisst.

6. Geborgen, geliebt und gesegnet, / gehalten, getragen, geführt / besingen wir Gott. Er begegnet / im Wort, das uns heute berührt.

